



Felix Blumenstein, Inhaber

Optima Schlafsysteme GmbH

Nachhaltig liegt man besser



Matratze ist nicht gleich Matratze. Bei der Optima Schlafsysteme GmbH werden neben klassischen Matratzen auch Spezialmatratzen in Kleinserien gefertigt - und die Expertise zeigt: Neben den Weiterentwicklungen für den Komfort kann auch immer noch an der Nachhaltigkeit gefeilt werden. Etwa wenn man im Fertigungsprozess auf neue Technologien setzt.

1,7 Mio. Euro Jahresumsatz

14 Mitarbeitende

**Herstellung von Matratzen und
Schlafsystemen**

**Investition in neue Technologien
in unterschiedlichen Fertigungsschritten**



Nachhaltigkeit verlangt Nachdenken. Wir haben uns im Unternehmen kontinuierlich damit auseinandergesetzt, wo Stellschrauben für unternehmerische Weiterentwicklung liegen.

Mit PIUS-Invest kam dann der Impuls, eine Lücke im Fertigungsprozess zu schließen und effektiver und ressourcenschonender in der Produktion zu werden. Gerade im Matratzenmarkt kann man sich mit nachhaltig produzierten Produkten gut vom Wettbewerb abgrenzen, das Angebot an Günstig-Lösungen ist groß.“

Felix Blumenstein
Inhaber



**49
Prozent**

weniger Verbrauch an
Dispersionsklebstoff durch
optimierten Auftrag



UNTERNEHMEN

Guter Schlaf in vielen Formen

Gut schlafen - erholt aufstehen, das ist **seit vier Generationen** das Motto bei der Optima Schlafsysteme GmbH in Hessisch Lichtenau. Das Unternehmen hat sich neben klassischen Matratzen und Lattenrosten auf die **Produktion von Spezialmatratzen** etwa für LKW, Auto-Dachzelte und auf Klapp- und Faltrmatratzen spezialisiert. Immer mit dem Fokus auf ausgewählte Materialien und Langlebigkeit. Seit einigen Jahren gewinnt gerade das **Thema Caravan** zunehmend an Bedeutung bei Optima. Immer mehr Menschen schätzen den Urlaub als Roadtrip und wollen dabei nicht auf guten Schlaf verzichten. Ein Vorteil für das Unternehmen: die Flexibilität, auf ganz unterschiedliche Ansprüche reagieren zu können. Gerade bei den zunehmend individuell ausgebauten Wohnmobilen

ziehen Standardgrößen den Kürzeren. Und auch der Bereich LKW-Matratzen spielt eine wichtige Rolle. Für Berufsfahrende bedeutet erholsamer Schlaf im Ergebnis mehr Sicherheit. Für den erholsamen Schlaf arbeitet man bei Optima in der **Entwicklung mit Orthopäden und Physiotherapeuten** zusammen. Doch neben der Qualität bietet das Thema **CO₂-Reduzierung** in der Produktion die Möglichkeit, sich **vom Wettbewerb abzugrenzen**. Die Bandbreite an Qualität im Matratzenmarkt ist groß und durch den Onlinehandel wird hier viel hin und her geschickt - das verursacht eine **ressourcenintensive Logistik** und sorgt für Ausschuss, wenn Produkte einfach zu billig sind und sich Reinigung, Verpackung und Weiterverkauf nicht lohnen.



Sonderformen?
Kein Problem mit
dem optimierten
Zuschnittprozess

MASSNAHME

Smarter schneiden und kleben

Mit der PIUS-Invest-Förderung hat das Unternehmen den Begriff des guten Schlafs um den Aspekt der Nachhaltigkeit erweitert. Der Fokus auf die **individuelle Fertigung** in Kleinserien hat viel Handarbeit verlangt. Formen mit ungewöhnlichen Aussparungen und Rundungen waren **schwer reproduzierbar** und mussten mit Schablone und Stift gefertigt werden. Ein Prozess, der fehleranfällig ist. Die Frage, wie sich der **Zuschnittprozess optimieren** lässt, hat auch zu Kreativität in der Lösungssuche geführt. Die PIUS-Invest-Förderung ermöglichte es, Prozessschritte zu automatisieren und es wurde unter anderem in eine eher ungewöhnliche **Wasserstrahlschneidemaschine** für den Schaumstoffzuschnitt, eine **Stoffschneide-** sowie eine **Klebmaschine** investiert. Ein genauerer Zuschnitt **reduziert Verschnitt**, das spart Ressourcen und vereinfacht die Entsorgung von Abfällen. Die Klebmaschine erlaubt einen **optimierten Auftrag des Dispersionsklebstoffs**, was den Verbrauch um fast 50 Prozent reduziert hat.



29 t

CO₂-Einsparung pro Jahr

durch die Maßnahme

NUTZEN

Aufgeweckt weitergedacht

Jenseits der PIUS-Invest-Förderung wurde bei der Optima Schlafsysteme in der Vergangenheit bereits in eine **Photovoltaik-Anlage** und Energiespeicher für den Eigenverbrauch investiert. Die Überzeugung ist da, dass Förderprogramme einen wichtigen Impuls für die Investition in nachhaltigere Technologien bieten. Konkret wird bereits an einem Konzept und entsprechenden Fördermöglichkeiten getüftelt, die es erlauben über den Tellerrand **auf ganzheitliche Lösungssuche** zu gehen. Dabei steht im Fokus, wie die **Themen Strom und Druckluft** zusammengedacht werden können. Und auch das Thema **Digitalisierung** wird ausgebaut. Egal in welche Richtung die nächsten Neuerungen gehen, bei Optima ist man überzeugt: Es geht nicht, ohne das Thema Nachhaltigkeit mitzudenken. Das ist nicht nur ökologischer, es spart in der Regel Ressourcen, Geld und Zeit und ist unter dem Strich einfach zeitgemäß.

Zuschuss durch
PIUS-Invest
26.550 Euro

